



Frank Müller (links) und Hermann Beil mit »Hakos vom Schornfelsen«, der nun in Nigeria als Zuchtrüde eingesetzt wird.

# Deutsche Schäferhunde für Nigeria

»Hakos vom Schornfelsen« startet zu einer weiten Reise

Bollenbach/Gäufelden-Öschelbronn. Im vergangenen Jahr gingen fünf Welpen in die Mongolei, nun ein 22 Monate alter Schäferhundrüde nach Lagos in Nigeria – Züchter Hermann Beil (Zwinger vom Schornfelsen) aus Bollenbach pflegt erfolgreich internationale Kontakte.

Angefangen hatte alles mit einer E-Mail-Anfrage aus Nigeria bei Frank Müller (Zwinger vom Aspeneck) in Gäufelden-Öschelbronn bei Herrenberg. Ursprünglich wollte Rufai Musibau Ayomide einen Welpen aus der dieser Zucht haben, doch hatte Müller alle Tiere aus dem letzten Wurf bereits verkauft – und verwies daher den 36-jährigen Nigerianer an Züchterfreund Hermann Beil. Als Rufai Musibau über die Homepage dann das Bild des Rüden »Hakos vom Schornfelsen« sah, war er auf Anhieb verliebt und »wollte ihn unbedingt haben«, sagt

Beil. Das Tier stammt aus einer wertvollen Blutlinie: väterlicherseits über den zweimaligen Vize-Weltsieger »Quantum von Arminius«, mütterlicherseits über Müllers Zuchthündin und Spitzenvererberin »Ximba von der Bonewie«.

Rufai Musibau Ayomide lebt direkt in Lagos und besitzt seit 14 Jahren Deutsche Schäferhunde. Aktuell hat er drei Zuchthündinnen. Was ihm aber noch fehlt, ist ein Spitzenrüde. Diesen hat er nun gefunden. Hermann Beil und Frank Müller brachten den Hund nach Frankfurt zum Flughafen, von wo aus »Hakos« frühmorgens mit einer Maschine direkt zum Airport nach Lagos startete. Die Abwicklung verlief »reibungslos und total unkompliziert«, ist Frank Müller begeistert.

In Nigeria gibt es nicht viele Züchter für Deutsche Schäferhunde, daher liegt für Rufai Musibau Ayomide nun der

Schwerpunkt darin, eine eigene Zucht mit gefestigter Blutlinie aus Deutschland aufzubauen. Einen Traum hat sich der 36-Jährige schon erfüllt: Er ist im Besitz einer großen Zwingeranlage mit dem Namen »Renaissance German Sheperds«. Hermann Beil ist stolz: »Er ist im Moment dabei, direkt in Lagos einen Club für Deutsche Schäferhunde zu gründen. Uns beide hat Rufai persönlich in seine Heimat Nigeria eingeladen.«

Wieder ist es dem Züchter-Duo Müller/Beil dank der guten Teamarbeit gelungen, zu einer wichtigen Bluterweiterung in einem für den Deutschen Schäferhund bedeutenden Land beizutragen. Die beiden hoffen, dass sie das auch weiterhin mit guter und erfolgreicher Zucht tun können.

## WEITERE INFORMATIONEN:

► [www.schornfelsen.de](http://www.schornfelsen.de)  
[www.vom-aspeneck.de](http://www.vom-aspeneck.de)